

29. Juli 2021

PRESSEMELDUNG

Ein Vogelkonzert an über 2.000 Orten dieser Erde:

Erste Bilanz zur wissenschaftlichen Sammelphase des Citizen Science and Arts-Projekts DAWN CHORUS 2021 von BIOTOPIA und Stiftung Kunst und Natur

Mit Unterstützung einer eigens entwickelten Smartphone-App sammelte das Citizen Science and Arts-Projekt DAWN CHORUS in diesem Jahr über 3.400 Vogelstimmen-Aufnahmen aus aller Welt (davon 2.580 im wissenschaftlichen Projektzeitraum vom 1.-31.Mai 2021). Damit konnte das von der Stiftung Kunst und Natur und BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern 2020 initiierte Projekt das rege Engagement der Bevölkerung zur Unterstützung in der Biodiversitätsforschung auch im Jahr 2021 fortsetzen. Mit DAWN CHORUS ist es wiederholt gelungen, Natur-Erleben und Artenschutz auf innovative Weise zu verbinden.

Vögel gelten als wichtige Indikatoren für Veränderungen in verschiedenen Lebensräumen – so kann das morgendliche Vogelkonzert auch als Indiz für Bedrohungen der Artenvielfalt betrachtet werden. Menschen in aller Welt waren zum zweiten Mal dazu aufgerufen, den morgendlichen Vogelgesang vor ihrer Haustür aufzunehmen, in die globale Soundmap hochzuladen und zu teilen – in diesem Jahr auch über die neue DAWN CHORUS-App, deren Entwicklung von der Kulturstiftung des Bundes gefördert wurde und großen Anklang fand. So wurden etwa 90% der diesjährigen Aufnahmen mithilfe der neuen DAWN CHORUS-App gemacht, die bisher bereits knapp 1.000 registrierte Nutzer*innen zählt. Alle Uploads aus den Jahren 2020 und 2021 finden Eingang in eine wissenschaftliche Datensammlung und sollen als Langzeitprojekt mit zukünftigen Audio-Aufnahmen aus kommenden Projektphasen verglichen werden.

Seit 2021 ist in der DAWN CHORUS-App das von den beiden Multimedia-Künstlern Mika Johnson und Marcel Karnapke entwickelte Medienart-Feature *Sonic Feather* integriert. Die Möglichkeit, Naturklänge in visuelle Kunst zu verwandeln und mit den aufgenommenen Vogelstimmen wie mit „akustischer Tinte“ zu zeichnen, wurde von den User*innen sehr gut angenommen. Über 400 originäre Medienkunstwerke – einzigartige Klangbild-Unikate – wurden kreiert und in der Community geteilt.

3.400 Vogelaufnahmen aus 35 Ländern: Der Aufruf aus München motivierte Menschen von Helgoland bis Singapur zur aktiven Teilnahme

In diesem Jahr wurden bisher über **3.400 Vogelstimmen aus 35 Ländern** aufgenommen und geteilt. Im Projektzeitraum stammte mit 78% der größte Teil der User*innen wiederholt aus Deutschland, aber es beteiligten sich ebenso wie letztes Jahr zahlreiche Menschen aus fernen Ländern wie den Vereinigten Arabischen Emiraten, Indien, Indonesien, Singapur, Libanon, Oman, Bahrain, Brasilien und Nepal. Deutsche „Hotspots“ mit überdurchschnittlich vielen Aufnahmen waren München, Berlin sowie Köln/Bonn. Bemerkenswert sind auch die sogenannten „Super User*innen“ unter den Citizen Scientists,

die mit mehr als 10 hochgeladenen Aufnahmen pro Person 26% der Gesamtaufnahmen im Mai beigesteuert haben.

Bayern – Heimatland des Projekts – ist mit **34% aller Aufnahmen Spitzenreiter** unter den deutschen Bundesländern. Erfreulich in diesem Zusammenhang, dass der Aufruf sowohl in der exotischen Ferne gehört wurde, als auch wertvolle Vogelaufnahmen aus Deutschland wie z.B. von Helgoland generieren konnte.

Das diesjährige Vogelkonzert erklingt aus **2.278 verschiedenen Orten** dieser Erde. Begleitet wird es von über 1.100 hochgeladenen Fotos, die den Aufnahmeort auch visuell erfahrbar werden lassen. Während 2020 65% in der Stadt bzw. am Stadtrand aufgenommen wurden, ist im Mai 2021 das Verhältnis der Aufnahmeorte 51% Stadt zu 45% ländliche Gebiete.

Amsel, Kohlmeise und Haussperling sind leicht am spezifischen Gesang zu erkennen

Die teilnehmenden Menschen waren neben dem Upload der Audio- und Foto-Aufnahmen dazu eingeladen, Vogelarten anzugeben, die sie während der Aufnahme an ihrem Gesang erkannt hatten. Wie im letzten Jahr führt die Amsel mit 28% der Angaben die Auflistung mit deutlichem Abstand an, gefolgt von der Kohlmeise (9%), dem Haussperling (7%), der Ringeltaube (4%) und der visuell unscheinbaren, aber akustisch eindeutig erkennbaren Mönchsgrasmücke (4%). Über die neue bewusste Art der Naturwahrnehmung, die das DAWN CHORUS-Projekt bei vielen Teilnehmer*innen ausgelöst hat, schrieb der *Münchner Merkur*: „Nachdem man die App benutzt hat, spitzt man bewusster die Ohren und lauscht“.

Über die DAWN CHORUS-App wurde außerdem die Intensität und Art der Lärmbelästigung während der frühmorgendlichen Aufnahme abgefragt. Wie auch letztes Jahr dominierte Straßenlärm im Morgenrauen mit knapp 86% die Liste der gehörten Lärmquellen (Fluglärm: 1.8%, Industrie: 1.4%, Menschen: 2.3%, andere Lärmquelle: 8.9%). Wie erwartet reduzierte sich dieser am Wochenende bzw. an örtlichen Feiertagen im Vergleich zu normalen Arbeitstagen. Genauere Untersuchungen, insbesondere auch im Vergleich zum pandemiebedingten „Stillen Frühling“ stehen jedoch noch aus.

Große internationale Fan-Gemeinde in den Sozialen Medien und positives Presse-Feedback

Zahlreiche Bürgerwissenschaftler*innen konnten im Rahmen der Projektkommunikation über Social Media und die klassischen journalistischen Medien aktiviert werden. Besonders auf Facebook wuchs dank hochwertiger Inhalte und beliebter Challenges, wie z.B. der „City versus Countryside Challenge“, die internationale Fangemeinde in kürzester Zeit auf über **127.000 Follower** an (63.500 neue Fans in 2021). Menschen aus 45 Nationen tauschten sich hier zum Thema Vogelstimmen aus.

Die besondere Wirkung der morgendlichen Vogelkonzerte fasste die *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung* in ihrem Beitrag über DAWN CHORUS so zusammen: „Das Herunterfahren menschlichen Treibens im ersten Corona-Lockdown ließ der Vogelwelt auf einmal mehr Raum, sich akustisch in Szene zu setzen. Von wegen „Silent Spring“! Was es da zu hören gab, sobald Autos und Flugzeuge verstummt waren, ließ viele Menschen staunen.“

Die Nutzung der App und der Upload von Vogelstimmen ist auch außerhalb des diesjährigen Projektzeitraums weiterhin möglich und erwünscht! Die eigenen Aufnahmen und *Sonic Feather*-Unikate in Form grafischer Kunstwerke können ebenso weiterhin über die Sozialen Medien geteilt und damit andere Vogelfans begeistert werden.

Künstliche Intelligenz soll die Artenbestimmung in der Zukunft unterstützen

Um wissenschaftlich fundierte Aussagen zu treffen und die Biodiversität über Jahre hinweg zu vergleichen, bedarf es weiterer Vergleichsdaten, die in zukünftigen Projektphasen gesammelt werden sollen. Daher wünschen sich alle Beteiligte eine fortwährende Unterstützung des Projekts durch die Citizen

Scientists in der Bevölkerung weltweit, insbesondere durch die wiederholte Teilnahme vom selben Ort zur selben Zeit, auch in den kommenden Jahren.

Einige der bisherigen Aufnahmen werden derzeit im Rahmen mehrerer Projekte akustisch analysiert. Ziel ist der Aufbau einer Datenbank, anhand derer Algorithmen das Erkennen von Vogelarten erlernen können, um mithilfe von künstlicher Intelligenz die Biodiversitätsforschung voranzubringen. BIOTOPIA wird diesbezüglich einen Workshop initiieren, um mit angesehenen Wissenschaftler*innen der Max-Planck-Gesellschaft weiter an der Vogelstimmenerkennung arbeiten zu können.

Für die Online-Veranstaltung „**Learning from the DAWN CHORUS**“ hatte BIOTOPIA bereits Ende Mai den Musiker und Autor David Rothenberg, die Künstlerin Alexandra Daisy Ginsberg und den Experten für Tierstimmen und künstliche Intelligenz, Dan Stowell, zusammengebracht. Wie neue Technologien und Kunst unser Verständnis von Tierkommunikation vertiefen kann und andere Fragen, die diskutiert wurden, können Sie hier nachverfolgen: <https://www.youtube.com/watch?v=UmtrrN-oJwg> (Mitschnitt der Veranstaltung vom 31.5.2021).

Im Herbst zum **World Migratory Bird Day** ist zudem ein interaktives Event zur Vogelstimmenerkennung mit dem Ornithologen, Verhaltensforscher, und Artenkenner Philipp Herrmann alias „der Vogelphilipp“ geplant. Aktuelle Informationen zu zukünftigen Veranstaltungen werden zeitnah auf der Website von BIOTOPIA (www.biotopia.net) angekündigt.

DAWN CHORUS 2021 in Zahlen

2.580 Vogelstimmen-Uploads (im Projektzeitraum Mai)

3.412 Vogelstimmen-Uploads in 2021 bis heute **insgesamt**

Menschen aus **35 Ländern** beteiligten sich.

93% der Aufnahmen wurden in Europa aufgenommen.

78% der Aufnahmen stammen aus **Deutschland**.

34% der Aufnahmen sind aus Bayern.

124 Vogelstimmen wurden aus Großbritannien hochgeladen, 112 aus den USA. Weitere Länder-Uploads in einer Auswahl: 10 aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, 9 aus Indien, 4 aus dem Libanon.

Es wurden an **2.278 verschiedenen Orten** Aufnahmen gemacht.

417 Sonic Feathers kreiert

1.114 Fotos hochgeladen

ca. 63.500 neue Fans aus 45 Nationen auf Facebook

Die DAWN CHORUS-Initiatoren über das Projekt:

„Ich freue mich sehr über das große Interesse an unserem Gemeinschaftsprojekt DAWN CHORUS, das in 2021 einmal mehr einen wichtigen Beitrag zur Biodiversitätsforschung leistet und die breite Öffentlichkeit weltweit für den Gesang der Vögel begeistern konnte. Neugier für unsere Umwelt zu wecken ist ein wesentliches Ziel des neu entstehenden Museums BIOTOPIA.“

Prof. Dr. Michael John Gorman, Gründungsdirektor BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern

Die Vogelstimmen des DAWN CHORUS erklingen unter **#dawnchorus2021** und **#stopandlisten** auf

Facebook [@DawnChorusStopAndListen](https://www.facebook.com/DawnChorusStopAndListen)

Instagram www.instagram.com/dawnchorus_stopandlisten
[@dawnchorus_stopandlisten](https://www.instagram.com/dawnchorus_stopandlisten)

und auf www.dawn-chorus.org.

PRESSE-BILDMATERIAL auf Anfrage.

"Dawn Chorus – Die App" wird entwickelt im Rahmen von "dive in. Programm für digitale Interaktionen" der Kulturstiftung des Bundes, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BMK) im Programm NEUSTART KULTUR.

DAWN CHORUS ist ein Kooperationsprojekt von BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern und der Stiftung Kunst und Natur sowie dem Förderkreis BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern e.V.

Das Citizen Science and Arts Projekt ist Teil der UN Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen.
<https://www.decadeonrestoration.org>

DAWN CHORUS – DIE PARTNER IM PROJEKT:

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege
Bayern 2
BirdLife International
BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Haus der Kunst München
Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.
Ludwig-Maximilians-Universität München, Lehrstuhl für Didaktik der Biologie
Max-Planck-Gesellschaft
Max-Planck-Institut für Ornithologie
Museum for the United Nations – UN Live
NABU – Naturschutzbund Deutschland
#NatureForAll / IUCN International Union for Conservation of Nature and Natural Resources
Soundtent
Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns
UN-Dekade Biologische Vielfalt
Universität Salzburg, Didaktik der Biologie
VBio
World Migratory Bird Day
WWF

Berater:

Dr. Bernie Krause, Bioakustiker
Prof. Dr. Manfred Gahr, Direktor, Max-Planck-Institut für Ornithologie, Seewiesen
Prof. Kathrin Böhning-Gaese, Senckenberg Gesellschaft
Dr. Robert Lachlan, Royal Holloway University of London
Prof. Michael Scherer-Lorenzen, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

DAWN CHORUS – DIE INITIATOREN:

BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern wird derzeit als neues Museum für die Lebens- und Umweltwissenschaften in München-Nymphenburg geplant. Es erfindet das Konzept eines naturkundlichen Museums für das „Zeitalter der Biologie“ neu und erweitert und ersetzt damit das bestehende Museum Mensch und Natur. Als eine Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft wird BIOTOPIA interaktive Ausstellungen, Veranstaltungen, Festivals, digitale Bildungsprogramme und bayernweite mobile Programme präsentieren sowie als neue Diskussions- und Bildungs-Plattform zu Life Sciences und Nachhaltigkeitsthemen dienen. BIOTOPIA ist ein internationales Leuchtturmprojekt des Freistaates Bayern mit privater Unterstützung durch den Förderkreis BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern e.V. unter dem Vorsitz von Dr. Auguste Prinzessin von Bayern. Mehr Infos: www.biotopia.net

Stiftung Kunst und Natur (ehemals Stiftung Nantesbuch) bietet Räume und interdisziplinäre Programme für die sinnliche Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur sowie Natur und Landschaft. Sie möchte Menschen inspirieren und aktivieren. Die 2012 von der Unternehmerin Susanne Klatten gegründete Kultureinrichtung handelt an zwei Orten: In Nantesbuch im bayerischen Voralpenland entwickelt sie ein großes Naturgelände mit umfassenden Maßnahmen in Renaturierung, Landschaftspflege, Waldumbau sowie extensiver Land- und Forstwirtschaft und zeigt ein vielfältiges Kultur- und Vermittlungsprogramm zu Kunst und Natur. Im hessischen Bad Homburg bietet das Museum Sinclair-Haus einen Ausstellungsort für zeitgenössische internationale Kunst. Mehr Infos: www.kunst-und-natur.de

PRESSEKONTAKT:

Projekt DAWN CHORUS
Ulrike Haardt
CONTENT | PR | SOCIAL MEDIA
mail@ulrikehaardt.de
M +49 (0)163-478 3522

Stiftung Kunst und Natur
Anke Michaelis
Leiterin strategische Kommunikation, Pressesprecherin
am@kunst-und-natur.de
T +49 (0)8046-23192 208
M +49 (0)175-400 8221
www.kunst-und-natur.de

BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern
Dr. Ulrike Rehwagen
Leiterin Kommunikation und Marketing
rehwagen@biotopia.net
T +49 (0)89 178 61 421
M +49 (0)174-164 8558
www.biotopia.net